



Franz und Franziska

MATERIALIEN-BIBLIOTHEK DER
SCHULTHEATERCOACHES

SCHULSTUFE/N

5, 6, 7, 8

METHODE

Dramapädagogische
Einheit

FACH / FÄCHER

Deutsch, Ethik

DAUER

10 Minuten

AUTOR:IN

Nach einer Idee von
Joachim Reimitz

BEARBEITET VON

Maya

MATERIALIEN

Brief, Stein, Flipchart oder Tafel, Papier und Stifte, Zeichenmaterial



Franz und Franziska

ABLAUF

Pretext

PHASE	ZIEL	ZUSATZINFO
01		
Ein Brief verändert alles	Die Schüler:innen entwickeln erste Vermutungen zur Geschichte und werden neugierig auf die Figuren.	Im Mittelpunkt liegen ein Brief und ein Stein. Die Lehrperson eröffnet die Geschichte, indem sie den Brief von Franziska vorliest. Gemeinsam sammeln die Schüler:innen erste Vermutungen: Wer sind Franz und Franziska? Was könnte passiert sein? Der Stein dient als Symbol für den Konflikt und begleitet die Einheit.
02		
Eine besondere Freundschaft	Die Beziehung zwischen Franz und Franziska kennenlernen.	Dramatechnik: Standbild In Kleingruppen stellen die Schüler:innen wichtige Momente aus der Kindheit der beiden als Standbilder dar. Die eingefrorenen Szenen werden gemeinsam betrachtet und beschrieben. So werden Beziehungen, Gefühle und erste Hinweise auf die Geschichte sichtbar.
03		
Was ist wirklich passiert?	Die Hintergründe des Konflikts verstehen und unterschiedliche Perspektiven kennenlernen.	Die Geschichte wird weitererzählt. Anschließend kommen verschiedene dramapädagogische Techniken zum Einsatz. Erzählung: Die Lehrperson führt durch die Handlung. Alter Ego: Gedanken und Gefühle der Figuren werden laut ausgesprochen und machen innere Konflikte hörbar. Rolleninterview: Die Figuren beantworten Fragen aus ihrer Rolle heraus und eröffnen neue Sichtweisen. Dadurch wird nachvollziehbar, weshalb Franz nicht eingreift und wie Franziska den Vorfall erlebt.

Franz und
Franziska

PHASE	ZIEL	ZUSATZINFO
04 Neue Perspektiven entwickeln	Eigene Handlungsmöglichkeiten erkennen und gemeinsam Lösungen entwickeln.	Dramatechniken Expert:innenrunde & Meinungsbalance: Die Schüler:innen beraten Franz und Franziska aus unterschiedlichen Blickwinkeln und entwickeln Ideen für eine Versöhnung. Anschließend beziehen sie selbst Stellung und reflektieren gemeinsam, welche Bedeutung Mut, Freundschaft und Zivilcourage im eigenen Alltag haben.



HAUPTTEXT

Provokation



EINLEITUNG

Bei dieser Einheit setzen sich die Schüler:innen mit Freundschaft, Mut und Zivilcourage auseinander. Gemeinsam erleben sie die Geschichte von Franz und Franziska, wechseln Perspektiven und entwickeln eigene Handlungsmöglichkeiten. Dramapädagogische Methoden machen Gefühle, Gedanken und Beziehungen sichtbar und eröffnen neue Zugänge zu einem Thema, das viele Kinder und Jugendliche aus ihrem Alltag kennen.



Franz und Franziska

HAUPTMATERIAL

Die Einheit erzählt die Geschichte zweier enger Freund:innen, deren Beziehung durch Ausgrenzung und fehlenden Mut auf die Probe gestellt wird. Schritt für Schritt erleben die Schüler:innen den Konflikt, versetzen sich in die Figuren hinein und entwickeln eigene Handlungsmöglichkeiten. Der Unterricht verbindet Erzählung, Standbilder, Rollenarbeit und Reflexion zu einer zusammenhängenden dramapädagogischen Einheit. Die verschiedenen Methoden bauen aufeinander auf und fördern Empathie, Perspektivenwechsel sowie die Fähigkeit, Konflikte gemeinsam zu reflektieren und Lösungswege zu entwickeln.